

PM Nr.63-05 vom 06.06.2005

Grüne Grüße an den Bundeskanzler

Ausgesprochen wohlwollend betrachten BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die geplanten Besuchsstationen, zu denen morgen Bundeskanzler Schröder und Ministerpräsident Böhmer geführt werden. Auf dem Programm stehen die Firma Q-Cells und die "Bitterfelder Wasserfront" - sehr "grüne" Zielorte. "Wir übersenden herzliche Grüße und danken für die indirekte Würdigung grüner Politik", so Ralf-Peter Weber, Landesvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Aufgrund des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG), das feste Vergütungen für regenerativ erzeugten Strom vorsieht, hält seit dem Jahr 2000 ein Boom bei den alternativen Energien an. Die Q-Cells AG ist ein hervorragendes Beispiel für den Erfolg der bisherigen Markteinführung durch das EEG und das 100.000-Dächer-Programm. Dank der von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN durchgesetzten Weichenstellungen einer neuen Energiepolitik und der daraus resultierenden günstigen Rahmenbedingungen durch das EEG ist nicht nur in der Solarbranche mit weiteren Arbeitsplätzen zu rechnen. "Sachsen-Anhalt hat wie kein anderes Bundesland auch ökonomisch vom Ausbau der erneuerbaren Energien profitiert. Diese Entwicklung sollte nicht aufs Spiel gesetzt werden, indem Böhmers Parteifreunde bereits die 'Rolle rückwärts' in der Energiepolitik verbal vollführen und von neuen Atommailern phantasieren."

Weber weiter: "Selbstverständlich ist es ganz in unserem Sinne, wenn von Menschen zerstörte Regionen wieder als Naturräume und ebenso für die touristische Nutzung gestaltet werden. Das ehemalige Tagebaugelände Goitzsche ist ein gutes Beispiel auch eines vorsorgenden Umgangs mit der Fläche."

"In einer neuen Energiepolitik, wie von grüner Politik angeschoben, liegt der Schlüssel für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts - des Klimaschutzes und der Energieversorgung weg vom Öl", so der bündnisgrüne Landesvorsitzende abschließend.

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>